

Statement Historisches Seminar

Das Historischen Seminar der Goethe Universität versteht sich nicht nur als Ort der wissenschaftlichen Arbeit und Ausbildung, sondern steht auch für die Wertschätzung von Offenheit und Vielfalt und die Verwirklichung von Chancengerechtigkeit. Um einen offenen, wissenschaftlichen Diskurs und eine ermutigende Lernumgebung zu ermöglichen, ist dabei der Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung unabdingbar. Dazu gehört auch, Streitfragen und Missstände in angemessener Form zur Sprache zu bringen. Insbesondere für Anliegen der Studierenden sind wir ausdrücklich offen.

Die Geschichtswissenschaft wird von Menschen betrieben, die eine breite Vielfalt politischer Standpunkte vertreten. Diese Vielfalt ist ausdrücklich willkommen und Bestandteil demokratischer Ordnungen. Für Grenzüberschreitungen wie diskriminierendes Verhalten oder die Verbreitung von extremistischem Gedankengut und Verschwörungsmysmen kann jedoch in einem demokratischen Diskurs kein Raum sein. Entsprechende Poster und Slogans werden daher entfernt.

Bitte helfen Sie uns, am Historischen Seminar eine Arbeits- und Lernumgebung zu verwirklichen, in der wir demokratische Werte nicht nur abstrakt diskutieren, sondern auch im Alltag verwirklichen.

Sprechen sie uns oder ihre Studierendenvertretung bei Fragen und Problemen an.

Bitte nehmen Sie auch die Beratungsangebote des Büros für Chancengerechtigkeit und die praktischen Tipps zum Umgang mit Konflikten und Diskriminierung gegen sich und andere wahr.

Unterstützung für Studierende:

<https://www.uni-frankfurt.de/de/konflikte-notfaelle/unterstuetzung-studierende>

<https://fachschaftgeschichteffm.wordpress.com/kontakt/>

Unterstützung für Beschäftigte:

<https://www.uni-frankfurt.de/de/konflikte-notfaelle/unterstuetzung-beschaeftigte>